

## Qualitätssicherung

Unser Konzept zur Qualitätssicherung ist darauf ausgerichtet, eine kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen des schulischen Lebens sicherzustellen. Wir verstehen Qualitätssicherung als einen fortlaufenden Prozess, der darauf abzielt, die bestmögliche Lernumgebung für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf verschiedene Maßnahmen. Ein zentraler Aspekt ist die regelmäßige Evaluation unserer Lehr- und Lernmethoden sowie unserer schulinternen Prozesse. Wir legen großen Wert auf die Weiterbildung unserer Lehrkräfte. Fortbildungen und Schulungen werden gezielt eingesetzt, um sicherzustellen, dass unser pädagogisches Personal stets auf dem neuesten Stand ist und innovative Unterrichtsmethoden einsetzen kann. Gemeinsam arbeiten wir außerdem an einer stetigen Weiterentwicklung und Neuanpassung der schulinternen Lehrpläne. Hierbei orientieren wir uns an den bundesweit einheitlichen Bildungsstandards für die Primarstufe der Kultusministerkonferenz (KMK) und deren Umsetzung im Unterricht sowie den Lehrplänen für die einzelnen Fächer. Bei den von der KMK festgelegten Bildungsstandards handelt es sich um einen Katalog fachbezogener Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler am Ende der Schuleingangsphase, beziehungsweise am Ende der vierten Klasse entwickelt haben sollen.

Des Weiteren finden zu festgelegten Zeiträumen verschiedene Vergleichsstudien und Vergleichsarbeiten in den unterschiedlichen Jahrgängen statt, wie beispielsweise die Hamburger Schreibprobe (HSP), der Känguru-Mathematik-Wettbewerb und VERA. Im 3. Schuljahr nehmen die Grundschulen an den Lernstandserhebungen (Vergleichsarbeiten) teil, die in Kooperation mit anderen Bundesländern im Rahmen des VERA-Projekts durchgeführt werden. Diese zentralen Erhebungen in Deutsch und Mathematik liefern wertvolle Informationen über das Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler im Vergleich auf inner- und landesweiter Ebene. Die Ergebnisse dienen nicht nur den Lehrkräften und der Schule, sondern auch der Schulaufsichtsbehörde und den Eltern als wichtige Grundlage für die Unterrichtsentwicklung und Beratung. Durch differenzierte Rückmeldungen zu individuellen Förderbedarfen tragen sie zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und zur Sicherung der Vergleichbarkeit schulischer Leistungen bei. <https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/vera3/allgemeine-informationen/ziele/ziele-der-vergleichsarbeiten.html>

Darüber hinaus setzen wir auf Vergleichsarbeiten innerhalb der Jahrgänge. Dies passiert beispielsweise anhand von klassenübergreifenden Tests, Lernzielkontrollen, aber auch der Arbeit an Wochenplänen. An unserer Schule legen wir großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit in den Teams der verschiedenen Jahrgangsstufen. So werden in der Regel die Wochenpläne zusammen im Jahrgangsteam besprochen und geplant.

Im Sinne der Schulentwicklung verwenden wir fortlaufende Evaluationen und überprüfen somit alle wichtigen Zusammenhänge im Schulkontext. Dies kann beispielsweise in Form der Qualitätsanalyse stattfinden. Die Qualitätsanalyse dient

dazu, Schulen in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen. Grundlage der Qualitätsanalyse ist das Qualitätstableau NRW (Link: <https://www.schulministerium.nrw/schulebildung/schulorganisation/qualitaetsanalyse>) sowie der Referenzrahmen Schulqualität NRW (Link: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/broschuere.pdf>).